

DIE IDEE DES HAUSES

- Mit dem Haus der Begegnung ist eine Begegnungsstätte für alle Generationen im ländlichen Bereich geschaffen. Am 07. Nov. 2009 ist Phase I der „Vision für jede Region“ erfolgreich gestartet.
- Wir haben ein altes Gewerbegebäude für dieses Mehr-Generationenhaus gemietet; es soll weitestgehend behindertengerecht gestaltet werden.
- Das Haus soll Anlaufpunkt sein für Hilfestellung bei sozialen Problemen, für Kommunikation unter den Generationen und Hilfe zur Selbsthilfe.
- Es wird den Menschen Mut machen, sich mit ihren eigenen Ideen und Begabungen einzubringen und wird ihnen neue Perspektiven für ihr Leben eröffnen.
- Wir arbeiten mit der Kommune und regionalen Vereinen zusammen.
- Das Haus der Begegnung ist Montag bis Freitag (außer Mittwoch) geöffnet, bei Bedarf auch am Wochenende.

STANDORT

Das Haus der Begegnung befindet sich in Globig, ca. 12 km südöstlich Pratau-Lutherstadt Wittenberg und ist Ortsteil der [Stadt Kemberg](#).

ANGEBOTE (Phase I)

[Das Kontakt-Café](#)

KONTAKT

Gerne informieren wir Sie über das Haus der Begegnung. Nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Ihr Ansprechpartner:

Renate Ehrhart, Gemeindepädagogin
Ev. Kirchengemeinde St. Petri Pratau

Globig - Straße der Jugend 11

06901 Kemberg / OT Globig

Tel. 034927 75854 und 756-01

Fax 034927 756-03

www.HausderBegegnungGlobig.de

info@HausderBegegnungGlobig.de



TRÄGERKREIS

Das Haus der Begegnung Globig ist ein Projekt der Ev. Kirchengemeinde St. Petri Pratau, unterstützt vom Kirchenkreis Wittenberg, der [Kommune Globig](#) und [regionalen Vereinen](#).

ANGEBOTE (Phase II)

[Der Indoor-Spielplatz](#)



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

Wir können Orte schaffen
helfen, von denen der helle
Schein der Hoffnung in die
Dunkelheit der Erde fällt.

Friedrich von Bodelschwingh

PATENSCHAFT

[Finanzierung](#)

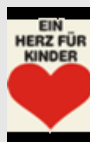
Ein Raum der Begegnung, um bei Essen, und Trinken miteinander ins Gespräch zu kommen, mit dem Ziel, Jung und Alt durch Spiel, Vorbereiten gemeinsamer Aktionen und Festlichkeiten zusammenzubringen: Jeder ist willkommen.

Der „Kindertreff“

Kinder spielen gemeinsam, finden offene Ohren und Verständnis für ihre Probleme. Gegenseitiges Helfen, faires Miteinander und Achtung voreinander sollen aktiv gefördert werden.

Wir danken und freuen uns: Die Kinderräume wurden eingerichtet

mit Hilfe von



Schularbeiten-Computer-Internet

Schüler können Hilfe in Anspruch nehmen, im Internet für die Schule recherchieren. Erwachsene können hier ihre Bewerbungen schreiben oder an PC-Kursen teilnehmen.

Jugendräume

Unsere Jugendlichen sollen ihre Räume selbst gestalten und verwalten. Durch Einbeziehung in das Angebot des Hauses wachsen sie in Verantwortung hinein.

Der „Raum der Stille“

Nicht nur unsere Mütter brauchen mal eine Auszeit. Dieser Raum bietet die Möglichkeit zum Rückzug, zum Lesen, Nachdenken, Entspannen und Beten, für jedermann.

In einer großen Garage wird ein Spielplatz entstehen. Kletterelemente, ein Boxsack für den Aggressionsabbau, eine Matte zum Rumtoben, Sandkasten, „Riesen-Jakkolo“, TT-Platten u.a. sind vorgesehen: Ein Sport-Angebot für alle.

Die Kleiderkammer

Einkommensschwachen Familien, Müttern und Vätern wird die Möglichkeit geboten, sich und ihre Kinder einzukleiden. Kleider können getauscht oder gegen Spende mitgenommen werden.

Die Werkstatt

Sie soll Generationen zusammenbringen. „Junge profitieren vom Wissen der Älteren“ so das Konzept der Werkstatt für Holz- und Metallverarbeitung mit „Senior“-Betreuern.

Zubringer- und Fahrdienst (Phase I)

Die Probleme sind in anderen Dörfern ähnlich. Manchmal fehlen den Kindern einfach Spielkameraden: ein Fahrdienst für Jung und Alt wird angeboten; bitte rechtzeitig anrufen.



„Haus der Begegnung Globig-Grundriss“

Die übersichtlichen Außenflächen werden von Jung und Alt gern genutzt. Wir erhoffen vor allem der Kinder wegen eine baldige Renovierung.

Das Haus der Begegnung Globig wird aus Spenden finanziert. Inklusiv Lohn für zwei Mitarbeiter betragen die monatlichen Kosten ca. 2.000 Euro; für [weitere Renovierung und Möblierung](#) sind noch mind. 30.000 Euro notwendig.

Ihre Hilfe

Damit sich das Haus erfolgreich etabliert, brauchen wir Ihre Hilfe. Sie können Pate des Hauses der Begegnung werden und uns mit Materialien, Ihrer Tatkraft und Gebet zur Seite stehen.

Finanzielle Unterstützung

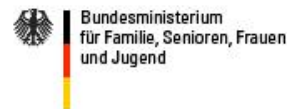
Wir brauchen auch finanzielle Paten-Hilfe. Spenden Sie, wenn Sie können und es Ihnen Freude bereitet, eine Summe* einmalig oder regelmäßig pro Monat: das wäre großartig. Verwenden Sie für Überweisungen* bitte folgende Konten:

Konto-Inh: KKA WB-Haus der Begegnung Globig		
Bank	KD-Bank	SPK WB
BLZ	35060190	80550101
Konto	1551748010	8001
* Verwendungszweck: Haus der Begegnung Globig		

* Gerne erhalten Sie vom KKA (=KreisKirchenAmt) Wittenberg eine Spendenbescheinigung.



Gefördert von ***



*** Die Maßnahme wird aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union co-finanziert. Der Europäische Sozialfonds ist der Beitrag zur Entwicklung der Beschäftigung durch Förderung der Beschäftigungsfähigkeit, des Unternehmensgeistes, der Anpassungsfähigkeit sowie der Chancengleichheit und der Investitionen in die Humanressourcen. ***